



Gemeinderatssitzung vom 25.06.2018 - Kurzprotokoll -

Hinweis:

Inhalt des Kurzprotokolls ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit.

Maßgeblich ist nur das vom Gemeinderat anerkannte Originalprotokoll!

TOP = Tagesordnungspunkt

| TOP | |
|-----|--|
| 1 | <p>Anerkennung der Sitzungsniederschrift (04.06.2018)</p> <p>Der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift vom 04.06.2018 wurde vom Gemeinderat <u>ein</u> <u>stimmig</u> anerkannt.</p> |
| 2 | <p>Bauantrag zur Errichtung einer Lagerhalle sowie 3 Fertiggaragen im Gewerbegebiet Nord-Ost Gestaltung (St.Denis-d'Anjou-Straße)</p> <p>Bgm Schmidt erläuterte das Bauvorhaben anhand des Bauplans. Anhand des Lageplanes erklärte er, dass für die Genehmigung des Bauvorhabens zwei isolierte Befreiungen erforderlich sind. Durch die Änderung der Verkehrsfläche, die Gemeinde Buxheim hat die Straßenführung geändert, werden die ursprünglichen Abstandsflächen überschritten. Es wird auch ein Antrag zur Errichtung von 3 Fahnenmasten gestellt. Der Bauausschuss hat vorberaten und empfiehlt, da die Angrenzer dadurch keinen Nachteil haben, die Befreiung vom Bebauungsplan, sodass die Masten aufgestellt werden dürfen. Es muss aber ein Mindestabstand von 3 m zur Grundstücksgrenze eingehalten werden.</p> <p>Der Gemeinderat schloß sich dem Vorschlag des vorberatenden Bauausschusses an, die beantragten Befreiungen zu erteilen und genehmigt <u>einstimmig</u> den Bauantrag.</p> |
| 3 | <p>Tektur Bauvorhaben für 2 Mehrfamilienhäuser Waldsiedlung</p> <p>Bgm Schmidt informierte, dass das Bauvorhaben Waldsiedlung am 16.03.2018 durch das Landratsamt genehmigt wurde obwohl die Gemeinde Buxheim sich dagegen ausgesprochen hat. Aufgrund des Verzichtes auf den Bau einer Tiefgarage sind nun 13 Stellplätze vorgesehen. Der Bauausschuss befürwortet die Nachbesserung durch die Stellplätze. Es wird somit nicht die Straße zugesperrt und die nachbarschaftlichen Belange würden auch berücksichtigt.</p> |

| | |
|----------|--|
| | <p>Auf Nachfrage, dass pro Wohneinheit je 2 Stellplätze zu erstellen sind, erläuterte Bgm Schmidt, dass das Ziel durchaus 2 Stellplätze pro Wohneinheit ist, aber durch die besondere Grundstückssituation nicht mehr möglich sind und rechtlich sogar weniger Stellplätze ausreichen.</p> <p>Der Gemeinderat nahm die Tektur zur Kenntnis, <u>lehnte</u> diese aber <u>mit 12: 2 Stimmen ab</u>.</p> |
| 4 | <p>Tektur Bauantrag 2 Zimmerwohnungen Tulpenstraße</p> <p>Der Antrag lag dem Gemeinderat bereits vor. Die anforderten Nachbesserungen der Dachgauben werden mit dieser Tektur vorgenommen.</p> <p>Der Bauausschuss hat vorberaten und empfiehlt die Zustimmung der Nutzungsänderung, nachdem die Größe der Gauben verringert wurde.</p> <p>Der Gemeinderat <u>stimmte</u> dem Tektur-Antrag und der Nutzungsänderung mit <u>12:2 Stimmen zu</u>.</p> |
| 5 | <p>Bauantrag Neubau Garage Peter-Dörfler-Straße</p> <p>Anhand des Lageplanes zeigte Bgm Schmidt auf, dass die Verfahrensfreiheit entfällt, da eine mittlere Dachhöhe von über 3 Meter vorgesehen ist. Laut Bebauungsplan § 2 Absatz 1 ist eine Errichtung einer Garage im Wohngebiet zulässig. Der Bauausschuss hat vorberaten.</p> <p>Der Gemeinderat <u>stimmte</u> dem Bauantrag auf Neubau einer Garage <u>einstimmig (mit einer Stimmenthaltung) zu</u>, mit der Auflage, dass diese nur für rein private Zwecke genutzt wird. Eine gewerbliche Nutzung der Garage ist nicht zulässig.</p> |
| 6 | <p>Erlass einer Plakatierungsverordnung für die Gemeinde Buxheim</p> <p>Da die Plakatierung, insbesondere vor Wahlen, wieder sehr zunimmt und es schon öfter Thema im Gemeinderat war, wurden von Bgm Schmidt im Vorfeld Unterlagen an die Gemeinderäte versandt. Bgm Schmidt wies darauf hin, dass hierzu grundsätzlich Art. 28 LStVG sowie eine Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zu beachten sind. Eine Besonderheit sind Wahlen, Volksentscheide und Bürgerbegehren. Politischen Parteien müssen angemessene Werbemöglichkeiten eingeräumt werden. Das Landratsamt hat dies mit einer E-Mail vom 13.03.2018 bestätigt. Es gibt nur Einschränkungen, wenn die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.</p> <p>GR Hofmann schlug vor, dass bei Anfragen doch darauf hingewiesen werden soll, dass die Gemeinde eigene Tafeln für Plakatierungen hat und diese doch genutzt werden können.</p> <p>Der Gemeinderat beschloss <u>einstimmig</u>, auf eine Plakatierungsverordnung <u>zu verzichten</u>.</p> |
| 7 | <p>Sonstiges, Wünsche, Anträge</p> <p>1.Rekultivierung Kompostanlage Submission</p> <p>Bgm Schmidt erklärte, dass für die Deponie Illergries Detailuntersuchungen erfolgen müssen. Es werden Grundwasser Probeentnahmen vorgenommen und es muss die Messung des Durchlaufs erfolgen sowie die Belastung festgestellt werden. Bei der Submission am 06.06.2018 wurden zwei Angebote abgegeben. Die Ausschreibungsunterlagen waren identisch. Es sind bisher die Grenzwerte immer unterschritten, in Bezug auf Fördergelder müssen die Angebote mit der GAB München abgestimmt werden.</p> |

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Auftragsvergabe an die Firma Kling Consult GmbH, Krumbach; Auftragssumme: brutto 13.530,30 €.

2. Feinasphalt Westfeld I und Westfeld II

Bgm Schmidt stellte die Kostenschätzung durch das Ingenieurbüro Lars Consult vor:

| | |
|------------------|---------------------|
| Westfeld I | 121.250,00 € |
| Westfeld II | 54.000,00 € |
| Ingenieurhonorar | 14.018,64 € |
| Gesamt | 189.268,64 € |

Der Bauausschuss hat vorberaten und empfiehlt in die Planung einzusteigen, damit die Maßnahmen im Frühjahr 2019 begonnen werden können.

Nach eingehender Beratung durch den Gemeinderat, ob beide Maßnahmen zugleich und zeitnah erfolgen sollen, wurde einstimmig beschlossen, dass Westfeld I und Westfeld II zeitgleich umgesetzt wird und die Planung zeitnah erfolgen soll.

3. Formlose Bauvoranfrage über die Genehmigung eines Lagerplatzes Fl.Nr. 761 Gemarkung Buxheim

Lt. einer formlosen Bauvoranfrage informierte Bgm Schmidt, dass es sich bei dieser Bau- maßnahme um kein genehmigungsfreies Verfahren handelt. Es ist eine Privilegierung erforderlich, da es sich um eine Baumaßnahme im Außenbereich § 35 BauGB handelt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Bauvorhaben aus rechtlicher Sicht, abzu-
lehnen.

4. Umgestaltung Friedhof

Es wurden lt. Bgm Schmidt einige Vorschläge für die Gedenktafel-Errichtung für die ver- storbenen Bürgermeister eingeholt. Der Bauausschuss könnte sich nach Vorberaterung vor- stellen, eine Gedenktafel an der Ostseite der Leichenhalle anzubringen.

Es wurde vereinbart, bei einem Ortstermin den Standort noch zu prüfen und vorab bereits konkretere Angebote einzuholen.

5. Wortmeldung

GR`in Miller erkundigte sich, ob die Gestaltung des Brunogarten abgeschlossen ist. Der Frauenbund würde sich evtl. mit einer Spende noch einbringen.

Bgm Schmidt antwortete, dass es noch einen finanziellen Spielraum gibt, da die veran- schlagten Kosten von 300.000,00 € noch nicht voll ausgeschöpft wurden.

GR Burghart erinnerte in diesem Zusammenhang nochmals an die Weihnachtsbeleuch- tung im Brunogarten und deren Absicherung.

GR`in Häring stellte fest, dass ein dringender Handlungsbedarf am Oberen Scheideweg besteht und schlug vor, ob dieser nicht mit den Asphaltierungsmaßnahmen im Westfeld verbunden werden könnte.

GR Strehl sah dahingehend ein Problem, dass durch die Benutzung einer Teilfläche eines privaten, landwirtschaftlichen Grundstückes wegen der Baustelleneinrichtung für die Elekt- rifizierung der Bahn die Zufahrt zu den neu geplanten Baustellen versperrt wird.

Bgm Schmidt erwiderte, dass dies mit den Vorhabenträgern bereits abgestimmt wurde.

8 Nicht öffentliche Sitzungspunkte